



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ratsfraktion - Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Telefon: 0551/400-2785  
Telefax: 0551/400-2904  
GrueneRatsfraktion@goettingen.de  
www.gruene.de/goettingen

Antrag für den  
Ausschuss für Bauen, Planung und Grundstücke  
am 18.9.2008

25. August 2008

## Aktionsplan Feinstaub (2):

### Verstetigung des motorisierten Verkehrs

Der Ausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie, z B. mit Hilfe moderner verkehrsmathematischer Modelle und bedarfsgesteuerter Telematik<sup>1</sup>, die bisher nur als Teilstücke wirkenden „Grünen Wellen“<sup>2</sup> unter der Zielsetzung einer Verstetigung des motorisierten Verkehrs verbunden werden können. Zu prüfen ist dabei insbesondere, ob variable Richtgeschwindigkeiten auf den Göttinger Hauptverkehrsstraßen von denen eine besondere Feinstaubbelastung ausgeht (Bürgerstraße, Kassler Landstr., Berliner Str., Hannoversche Landstr. u.a.), zu einer Verstetigung beitragen können.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vor- und Nachteile für Busnutzer, Fußgänger und Radfahrer in zwei Szenarien darzustellen: (1) Bei Beibehaltung und (2) bei Abschaltung von Busvorrangschaltungen.
3. Bei der Prüfung sind die Vorgaben der EU Umgebungslärmrichtlinie RL 2002/49 zu berücksichtigen, insbesondere im Hinblick auf den für innerstädtische Hauptstraßen zu erstellen den Lärmaktionsplan.
4. Kosten und Nutzen der Maßnahmen sind dem Bauausschuss vorzustellen.

<sup>1</sup> Vergl. Ratsbeschluss vom 11.2.2005 (allris B'90/043/05) und Vorlage (Seiten 3 und 9) zum Aktionsplan („theoretisch denkbare Maßnahmen“ – „hot spot“/Bürgerstraße vom 28.3.06.

<sup>2</sup> Laut Protokoll des BA vom 23.2.06 gibt es die folgenden „Grünen Stellen“ (Siehe Anlage) : Hannoversche: zwischen Roter Brg. und Große Breite; Hannoversche: zwischen B27 und Kreuzbergring; Berliner: zw. Weender Tor und Groner Tor, Bürgerstr.: zw. Groner Tor und Geismar Tor; Reinhäuser: zw. Benzstr. und Am Gewende; Geismar Landstr.: zw. Magdeburger und Danziger; Friedländer: zw. Geismar Landstr. und Herzberger, Nikoweg: zw. Kreuzbergring und Gossler; Kreuzbergr.: zw. Waldweg und Annastr.; Robert-Koch: zw. Zimmermannstr. Und Christopherusw.: Bahnhofsallee; Kassler –Groner: Zw. Siekweg und Bahnhofsallee; Otto Brenner: zw. Lange Rekesweg und Martin Luther.

**Begründung:**

Ein wesentlicher Teil der Feinstaub- und Lärmemissionen entlang von Straßen entsteht beim Bremsen und Beschleunigen von motorisierten Fahrzeugen. Nach den vorliegenden Untersuchungen (siehe PGN-Expertise, vorgetragen am 24.6.08 im Umweltausschuss) ist eine Verstärkung dringend geboten. Darin heißt es: „*Koordinierte Lichtsignal-Steuerung – Reduzierung der Luftschadstoffbelastungen durch Verbesserung des Verkehrsflusses und Reduzierung der Stauanteile*“. Empfehlenswert wäre die Zusammenarbeit mit dem Institut für Numerische und Angewandte Mathematik der Georg-August-Universität Göttingen (Prof. Dr. Anita Schöbel), dessen Forschungsschwerpunkt u. a. die Optimierung von Verkehrsabläufen darstellt.

